

[www.endlich-
durchblick.de](http://www.endlich-durchblick.de)
[www.schnell-
durchblicken.de](http://www.schnell-durchblicken.de)

Wolken schieben ...
... bringt Durchblick

Thema: Mit Schlüsselzitate(n) "punkten"
Beispiel: Goethe, "Faust": "Prolog im Himmel"

Tipps: Doku, Pause und u Support

Prolog im Himmel:

1. “Der kleine Gott der Welt” (281): “In jeden Quark begräbt er seine Nase!” (292): Bei Faust: “Gärung” / “Tollheit” (302/3)
Erläuterung: Blick auf den Menschen, was er ist / sein könnte und: Was er daraus macht (aus der Sicht von Mephisto).
2. “Kennst du den Faust?” - “Den Doktor?” - “Meinen Knecht” (299)
Erläuterung: Der Herr (Gott) sieht Fauste als seinen “Knecht”, also seinen Gehilfen, aber auch seinen “Ritter” (vgl. “knight”) auf Erden
3. “Vom Himmel fordert er die schönsten Sterne / Und von der Erde jede höchste Lust.” (304/305)
Erläuterung: Es geht bei Faust nicht nur um Erkenntnis, sondern auch tiefste Lebenserfahrung

Prolog im Himmel - Teil 2

1. "Wenn er mir jetzt auch nur **verworren** dient, / So werd ich ihn bald in die **Klarheit** führen. / Weiß doch der **Gärtner**, wenn das Bäumchen **grünt**, / Dass **Blüt'** und **Frucht** die **künft'gen Jahre** zieren." (308-311)

Erläuterung: Zwei Stufen, "verworren" ist nicht schlimm, weil der Herr selbst für "Klarheit" sorgen will.

2. "Was wettet Ihr? den sollt ihr noch **verlieren**, / wenn ihr mir die **Erlaubnis** gebt, / Ihn meine Straße **sacht** zu **führen**." (312-314)

Erläuterung: M. will Faust vom Weg des Herrn wegführen, braucht aber die Erlaubnis und will es "sacht" tun.

3. "**Solang'** er auf der Erde lebt, / Solange sei's dir **nicht verboten**. Es **irrt** der **Mensch**, solange 'er ~~lebt~~." (315-317): E: Begrenzung auf die Lebenszeit.

"steht" (muss er heißen!)

4. "Ein guter Mensch in seinem **dunklen Drange** / Ist sich des **rechten Weges** wohl **bewusst**." (328/9) E: Der Herr ist sich sicher, am Ende Klarheit!

Prolog im Himmel - Teil 3

1. "Von allen Geistern, die verneinen, / Ist mir der Schalk am wenigsten zur Last. / Des Menschen Tätigkeit kann allzuleicht erschlaffen, / Er liebt sich bald die unbedingte Ruh; Drum geb ich gern ihm den Gesellen zu, / Der reizt und wirkt und muss als Teufel schaffen -" (337-339)

Erläuterung: Mephisto ist für Gott ein "Schalk", ursprünglich auch ein Knecht, aber auch eine Art Hofnarr, den man halt ein bisschen machen lässt.

Entscheidend ist seine Antreiberfunktion.

2. "Ein Teil von jener Kraft, / Die stets das Böse will und stets das Gute schafft." (1335/6)

Erläuterung: Mephisto gibt hier selbst zu, dass er nur genau im Sinne Gottes handeln kann.

Was man sich merken sollte:

1. Beim Umgang mit Lektüren: Sich nicht nur den Inhalt merken, sondern diesen möglichst mit Schlüsselziten verbinden.
2. Das macht dem Lehrer in der Klausur oder den Prüfern im mündlichen Abitur deutlich, dass hier nicht nur einfach der Inhalt wiedergegeben wird.
3. Am besten reduziert man die Zitate auf einzelne Stichwörter, die man dann erläutert. Das ganze Zitat muss man nicht unbedingt auswendig wissen.
4. Wichtig ist, Beziehungen zwischen den Zitaten herzustellen.
5. Und eine "intentionale Stoßrichtung" deutlich machen (dies als Beispiel, wie man auch mit Fachwörtern "punkten" kann (nächstes Video)).

Kern-Aussage
"Absicht" =
worauf es hinaus-
läuft

Hinweis: <https://www.schnell-durchblicken2.de/werke-in-zitaten>

Literarische Werke - wie man mit Schlüsselzitate in Klausuren und mündlichen Prüfungen "Punkte macht" ...

- 1741ff: **Fausts Unbedingtheit in den Zielen und Mitteln** (auch gut für Klausuren oder mündliche Prüfungen geeignet)
 - Faust weiht sich dem "Taumel" (1766), "dem schmerzlichsten Genuss" (1766)
 - Er will das "**Höchst' und Tiefste greifen**" - und wie die Menschheit am Ende auch "zerscheitern".
 - Deutlich wird hier das romantisch-ausgreifende Wesen Fausts, der voller Risikobereitschaft aufs Ganze geht. Mit Romantik ist hier eher die dunkle Romantik gemeint, die alles will und dabei auch zu allen Mitteln greift.
- 1860: Mephistos Antwort darauf - zeigt sein **falsches Angebot im Sinne des Paktes**
 - zwar "durch das wilde Leben", aber "**flache Unbedeutenheit**"
 - "Er wird Erquickung sich umsonst erlehnen" (1865)
 - Hier wird deutlich, dass Mephisto weder die Absicht noch die Möglichkeit hat, den Pakt auf ehrliche Weise zu erfüllen (dementsprechend muss er auch am Ende von Faust II versuchen, den blinden Faust zu betrügen: Seine Helfershelfer graben nicht die von Faust ersehnten Kanäle, sondern sein Grab, schon ein ziemlich dreister Täuschungsversuch. Dementsprechend satirisch-lustig endet er auch, indem die Engel "Faustens Unsterbliches" entführen (11824), was Mephisto dann zu einer kleinen Selbstkritik veranlasst: "Du hast's verdient [...] Ich habe schimpflich missgehandelt" (11835f)
- 2296: **Fausts Unzufriedenheit mit dem Treiben in Auerbachs Keller**
 - "**Ich hätte Lust, nun abzufahren.**"
 - Man merkt hier deutlich, dass Fausts Interesse sich auf ganz andere Dinge richten als die, die Mephisto im Angebot hat. Er ist ganz offensichtlich eher auf dem "rechten Weg".

- **Hexenküche: Auch hier zeigt Faust deutliche Distanz und Mephisto bleibt beim Vorsatz des Betrugers**

("Mir widersteht das tolle Zauberwesen.")

nicht bequemem, / Den Spaten in die Hand zu nehmen

- "Mir widersteht das tolle Zauberwesen." (2337)
- "Versprichst du mir, ich soll genesen / In diesem Wust von Raserei?" (2338/9)
 - Auch hier merkt man, wie schlecht es für Mephisto mit dem Pakt aussieht.
- 2340ff: Faust will 30 Jahre jünger werden und möchte einen "Balsam", also eine Art Medikament; Mephisto empfiehlt ihm gesundes Leben, darauf Faust: "Das bin ich nicht gewöhnt, ich kann mich nicht bequemem, / Den Spaten in die Hand zu nehmen, / Das enge Leben steht mir gar nicht an."
 - Hier merkt man deutlich, dass Faust letztlich doch bereit ist, zumindest im Bereich der Verjüngung auf Zauberei o.ä. zu setzen.
 - Faust bleibt aber weiter in Distanz, findet das Treiben "abgeschmackt" (2387)
 - Ab 2429 ist er aber dann von dem Bild himmlischer weiblicher Schönheit sehr beeindruckt.
 - Im weiteren Verlauf aber sieht er eher nur "Betrug" (2534) und hält das Gesagte für "Unsinn" (2573)
 - Am Ende steht dann wieder die Sehnsucht nach dem Bild der Frau im Spiegel (2599f) und Mephistos derbe Antwort: "Du sollst das Muster aller Frauen / Nun bald leibhaftig vor dir sehn. / Leise. Du siehst mit diesem Trank im Leibe, Bald Helenen in jedem Weibe."
 - Auch hier sieht man, dass Mephisto Faust betrügen will.

• **"Straße": zwischen "verführen" und "Engelsschatz"**

- Faust: "Hör, du musst mir die Dirne schaffen" (2618), nachdem er relativ ausführlich seinen ersten Eindruck von Gretchen formuliert hat "sitt- und tugendreich" und zugleich "schnippisch" (2611/12)
 - Faust steht zwar unter dem Eindruck des Zaubers, fällt aber nicht auf jede Form von Weiblichkeit herein. Gretchen scheint Persönlichkeit zu haben, beeindruckt ihn wirklich.
- 2644: Faust prahlt deutlich mit seinen Künsten, "So ein Geschöpfchen zu verführen". Dann spricht er sogar von "Appetit" (2653),
 - das ist nicht mehr weit von "vernaschen" entfernt.
- 2659: dann spricht Faust aber auch wieder von einem "Engelsschatz"
 - Man sieht, es ist nicht einfach nur sexuelle Begierde, sondern da schwingt doch mehr mit, was später schon zu so etwas wie echter Liebe wird - wenn auch in den Grenzen seines Vermögens (Könnens).

• **"Abend": Faust erkennt die "Fülle" und die "Seligkeit" in Gretchens Zimmer, fühlt sich "in Liebestraum" zerfließen; Geschenk macht Gretchen zu einer "Armen"**

- Faust zu Mephisto: "Ich bitte dich, lass mich allein." (2685)
- "In dieser Armut welche Fülle! / In diesem Kerker welche Seligkeit!" (2693/4)
- "Die Hütte wird durch dich zum Himmelreich" (2708)
- Faust zu sich selbst: "Armsel'ger Faust! Ich kenne dich nicht mehr. / Umgibt mich hier ein Zauberduft? / Mich drang's, so grade zu genießen, / Ich fühle mich in Liebestraum zerfließen!" (1720-2723)
- Margarete: "Es ist so schwül, so dumpfig hie, [...] Es wird mir so, ich weiß nicht wie -"
- Margarete singt: "Es war ein König in Thule / Gar treu bis an das Grab, / Dem sterbend seine Buhle / Einen goldenen Becher gab." (2759-62)
- "Dort stand der alte Zecher, / Trank letzte Lebensglut, / Und warf den heiligen Becher / Hinunter in die Flut." (2775-2778)
- Gretchen beim Anblick des Geschenks: "Nach Golde drängt, / Am Golde hängt / Doch alles. Ach wir Armen."

www.schnell-durchblicken.de/kontakt/

Helmut Tornsdorf

Abitur: Erfolg bis zum Finale

Maximale Punktzahl in der mündlichen Prüfung



A contact form with three input fields and a submit button. A large blue bracket is drawn on the left side of the form, spanning the three input fields and the submit button.

Einfach
unseren Kanal
“schnell durchblicken”
abonnieren!

Vielleicht ist das nächste Video
ja wieder interessant!

Neu: www.relevantia.de/register-der-websites

Auch für Aktualisierungen
und die Korrektur
möglicher Fehler

www.schnell-durchblicken.de

und auch:

www.endlich-durchblick.de

www.schnell-durchblicken.de/lernvideos/

Wenn die Wolken weg sind, lichtet sich der Blick

